

f. Welche Situation würde sich etwa in dem Falle eines Rheineinbruches für den Binnenkanal ergeben?

Antwort: Eine sehr bedauernswerte, indem der Kanal zunächst des Einbruches mit Kies gefüllt würde, so dass man ihn kaum mehr fände. Weiter abwärts würden die Kanalböschungen vermöge der grossen Konzentration des abfliessenden Wassers im Kanal angegriffen, zerstört, wahrscheinlich auch die Fundation der Brücken unterspült und letztere einstürzen, mit einem Wort, der Schaden am Kanal wäre ein fast unbeschreiblicher. Es soll sich ja niemand einbilden, dass dieser Kanal einen namhaften Teil des überströmenden Rheinwassers zu fassen vermöchte. Bei einem Rheinhochwasser fliessen sekundlich ca. 2500 m<sup>3</sup> ab, während der gefüllte Kanal oben ein Fassungsvermögen von ca. 50 und unten ein solches von etwa 150—200 m<sup>3</sup> besitzt. Aus diesem Vergleich geht zur Evidenz hervor, dass der Kanal bei einem Rheineinbruch nichts hilft.

g. Empfiehlt es sich schon gegenwärtig, wo weder die liechtensteinischen Rheinwuhre vollständig fertiggestellt, noch die hiesigen Rufen einigermaßen genügend verbaut sind, die unter a, b und c erwähnten Vorkehrungen in Angriff zu nehmen, oder soll die Entscheidung hierüber jenem Zeitpunkte vorbehalten bleiben, wo die Rheinversicherung und die Rufenverbauung der Hauptsache nach zum Abschlusse gelangt sein werden?

Antwort. Aus der Beantwortung von lit. f. geht hervor, dass an den Bau des Binnenkanals nicht gedacht werden darf, bevor die Korrektion des Rheins soweit vorgeschritten ist, dass Einbrüche quasi nicht mehr denkbar sind. Nun bin ich aber nicht in der Lage, zu beurteilen, ob heute schon ein solcher Zustand vorhanden ist. Obwohl bei den Hochwassern vom 11. Sept. 1888 und 29./30. Aug. 1890 ein eigentlicher Rheineinbruch auf liechtensteinischer Seite nirgends stattfand, möchte ich bezweifeln, dass heute schon der Moment gekommen sei, wo an den Beginn dieses grossen Werkes ernstlich gedacht werden kann. Auf der andern Seite kann ich nicht umhin, zu bemerken, dass gerade durch Herstellung eines durchgehenden